

No Tomorrow...

-- Das Verbrechen lebt --

Von OtakuCifer

Kapitel 13: The Confrontation - Die Konfrontation

Kapitel 13: The Confrontation - Die Konfrontation

"Alle Konflikte resultieren daraus, dass sich verschiedene Systeme in Erstarrungen hinein entwickeln, die nebeneinander nicht zu existieren vermögen."

von Wilhelm Schwöbel

12:40 Uhr - New York - Aveline Krankenhaus - 3. Etage - Zimmer 306

Regen prasselte gegen die Fensterscheiben. Zusammengenommen mit dem monotonen Piepen des EKG-Messgerätes waren diese beiden Geräusche, die einzigen die den Raum einnahmen. Naruto stand am Ende des Bettes, in welchen Kiba seelenruhig zu schlafen schien. Sasuke wiederum befand sich mit verschränkten Armen und geschlossenen Augen angelehnt an den Türrahmen des Zimmers. Er schien zu warten. Naruto schien intensiv über etwas nachzudenken. Dann meinte er: "New York wird erst seinen Frieden wieder finden, wenn wir die HYUGA erledigt haben. Bob Dylan zu erledigen reicht nicht." Sasuke öffnete seine Augen und starrte gegen Boden: "Kiba ist nur ein Opfer der Ereignisse. Der einzig Gefährliche der noch übrig geblieben ist, ist dieser Neji. Ihn auszuschalten wird eine schwere Herausforderung." Naruto blickte zu Sasuke, sah dann nochmal Kiba ins Gesicht und meinte dann: "Lass uns gehen." Mit diesen Worten ging er an Sasuke vorbei und verließ den Raum. Sasuke selbst blickte nochmal zu Kiba und folgte dann Naruto.

Dieser wartete bereits im Fahrstuhl auf Sasuke. Als Letzter dann einstieg, drückte Naruto den Kopf um ins Erdgeschoss zu kommen. Sasuke: "Schon eine Idee, wo wir anfangen?" Naruto kniff seine Augen zusammen und legte seine rechte Hand an sein Kinn. Er schien zu überlegen: "Wie wäre es denn, wenn wir erstmal bei alle Orten nachsehen, wo wir es entweder mit Bob Dylan oder den HYUGA zu tun hatten? Oder ist das zu offensichtlich?" Sasuke wirkte leicht überrascht wegen der Idee und meinte: "Das ist eine Idee! Alle Anderen werden die ganze Stadt durchforsten. Neji wird ein Versteck brauchen. Wir würden ihn wahrscheinlich am wenigsten in den ehemaligen Verstecken der Bob Dylan vermuten. Deshalb liegt es nahe, dass er sich ausgerechnet dahin verkriecht!" Naruto schien verwirrt: "Wow, ich meinte zwar was anderes, aber...machen wir es so, wie du meinst!" Sasuke sah Naruto perplex an und musste

schmunzeln: "Was meinstest du denn sonst?" Naruto fing an zu lächeln: "Vergiss es, lass uns los!" Mit diesen Worten öffnete sich die Fahrstuhltür. Daraufhin verließen sie das Krankenhaus.

12:59 Uhr - New York - Bronx - Riverdale - HYUGA-Anwesen

Hiashi betrat gerade eben seinen üblichen Raum, wo er immer Tee trank, als er ein paar Schritte hörte. Er drehte sich zu Geräuschquelle um und sah einen alten Mann, welcher langsam auf ihn zu kam. Lange graue Haare fielen diesem über die Schultern. Es war ein HYUGA. Das erkannte man sofort an den Augen. Allerdings schienen diese noch lebloser zu sein, als es die Augen von einem HYUGA ohnehin schon waren. Faltern zeichneten das Gesicht des alten Mannes.

"Wie sieht es aus, Hiashi? Wird sich Neji an deine Anweisungen halten?", sprach der Alte mit einer krächzenden jedoch trotzdem bestimmt klingenden Stimme. Hiashi: "Ich denke schon. Neji war die Familie schon immer wichtiger als alles Andere. Er wird sich fügen und vorsichtig sein. Darauf kannst du dich verlassen, Vater."

Hyuga Hayato; Alter : 67

Hayato ist der Vater von Hiashi und ehemaliges Oberhaupt der HYUGA. Nun ist er so etwas wie der Berater Hiashis und dessen rechte Hand. Doch zieht er nach wie vor die Fäden aus dem Hintergrund heraus

Hayato: "Allerdings bleibt er ein Mitglied des Nebenzweiges. Vergiss das niemals. Ich hatte ja schon meine Bedenken, als du ihn zum Anführer der Five-Guns bestimmt hattest. Er besitzt einen zu großen Einfluss in der Familie." Hiashi: "Ich denke nicht, dass dies ein Problem sein wird. Von allen Mitglieder der Familie ist seine "Blüte" am ausgeprägtesten. Ihn diesen Rang zu geben war wiederum auch notwendig, um den Nebenzweig ruhig zu stimmen." Hayato wirkte bedenklich: "Die Anzahl der Mitglieder die hinter Neji stehen, steigt von Tag zu Tag. Als ich dir die Familie überließ, tat ich das im Glauben, dass du sie noch einige Jahrzehnte führen kannst. Du hast keinen Sohn. Dein Frau starb bei der Geburt Hanabis. Davon abgesehen das sie ein Mädchen ist, ist sie noch viel zu jung um den Clan zu führen. Und was Hi-.." "SCHWEIG! Es reicht!", schrie Hiashi erbost, "ich will nichts mehr über diese Schande hören! Hanabi wird älter werden. Und wenn sie bereit ist die Familie zu führen, so wird sie es tun. Wenn nicht, wird sie immerhin dafür gut sein, einen Jungen in die Welt zu setzen. Ich werde ich in einem solchen Fall lang genug, um die Familie kümmern können. Und was Neji..., ich mache mir keine Sorgen, weil ich weiß, wie loyal er ist. Er hat alle Aufgaben, die ich ihm aufgetragen habe, stets erfüllt!" Hayato: "Das mag sein., doch glaubst du, er wird es gegen die Agenten des OAC schaffen. Ihn zu verlieren, wäre ein schwerer Verlust." Hiashi fing an zu grinsen: "Wie ich bereits sagte, seine Fähigkeiten sind die Besten in der Familie. Keiner kann es mit ihm aufnehmen..."

13:04 Uhr - New York - Harlem

Mit einem erstickten Schrei ging der Mann zu Boden. Er spuckte Blut, während er sich mit einem Arm auf den Boden abstützte. Seine Welt drehte sich. Als er seinen Kopf nach oben richten wollte, sah er nur noch, wie ihm eine Fuß immer näher kam. Durch den Tritt flog er einen Meter weit weg und blieb liegen. 4 Personen standen über ihm.

Es waren HYUGA.

"Wie sieht es aus, habt ihr nichts aus ihm herausbekommen?", fragte jemand, der um die Ecke kam. Neji! Einer der 4 antwortete ihm: "Kein Wort, *Aniki! Er hat geschwiegen. Wollte er wohl so etwas wie seine Ehre behalten. Was für ein Schwachsinn! Bob Dylan existiert nicht einmal mehr. Trotzdem gibt es Schwachköpfe, die bis zum Ende treu bleiben wollen." Ein Klatschen ertönte. Neji hatte dem HYUGA, der gerade geredet hatte, schlichtweg eine geklatscht: "Migami, du nimmst den Mund für mich ein kleines Bisschen zu voll, so kommt es mir zumindest gerade vor...versteh mich nicht falsch.." Neji ging einige Schritte auf den am Boden liegenden Mann zu und holte seine PM-65 raus: "Bob Dylan geht mir am Arsch vorbei. Jeder dieser miesen Ratten sollte einfach krepieren!" Mit diesen Worten schoss er dreimal auf den Mann am Boden. Neji: "Jedoch sollten wir HYUGA, unsere Feinde, die bis zuletzt ihrer Sache treu blieben, unseren Respekt zollen. Schließlich sind Ehre, Respekt und Loyalität die drei Grundpfeiler unseres Clans." Migami sah beschämt nach unten. Neji drehte sich weg und sprach: "Sucht weiter! Wir müssen jedes einzelne Versteck von denen finden. Jetzt wo niemanden mehr diese Straßen gehören, werden wir sie uns an den Nagel reißen. New York gehört uns! Und das müssen wir jeden hier klar machen!" Dann ging Neji schnellen Schrittes weg und meinte: "Ich hab noch was zu erledigen. Ich verlass mich auf euch!" Die 4 HYUGA nickten Neji zu und antworten gemeinsam: "Verstanden, Aniki!"

*"Aniki" = großer Bruder im Japanischen (Wird oft in der Yakuza verwendet)

15:02 Uhr - New York - Innenstadt

Kakashi, Shikamaru und Tenten kamen nicht weiter. Sie hatten zwar den Durchsuchungsbeschluss bekommen, aber der Stau hielt sie aus. Die Straßen waren völlig zugesperrt. Und das ständige Huben von vielen Autos machte es auf nicht zwingend besser. Shikamaru meinte schließlich: "Dieser Lärm ist tierisch nervig! Wieso müssen wir eigentlich im letzter Zeit immer so viel unterwegs sein. Tenten und ich gehören doch zum Innendienst oder hab ich da was missverstanden?" Tenten antwortete ihm munter: "Also eigentlich find ich das ja ganz gut! Unser schnöder Abteilungsraum ging mir eh auf die Nerven!" Kakashi schmunzelte und meinte: "Zur Zeit ist das OAC etwas unterbesetzt würde ich sagen. Dadurch das die Anderen auf der Suche sind, kommen wir nun mal auch zum Zug." Genervt atmete Shikamaru aus: "Wenn es sein muss. Nur dieser Lärm ist doch nicht mehr ertragbar!"

15:22 Uhr - New York - Hafen

Sasukes Wagen hatte gerade angehalten. Er und Naruto stiegen aus und gingen dann zu einer Absperrung. Dieser Teil des Hafens war nach den Vorfall mit Bob Dylan nach wie vor gesperrt. Dies machten insbesondere die gelben Absperrbänder, die überall waren, deutlich. Sie duckte sich um eines dieser Bänder und gingen dann ins Hafennere.

Naruto: "Wir waren jetzt schon fast überall und haben nichts gefunden. Warum ausgerechnet der Hafen?" Sasuke überlegte und meinte nach einiger Zeit: "Hier starb Tokuma. Und sonst, naja alles hier ist abgesperrt. Also einen besseren Platz zum

untertauchen sollte es ja nicht geben. Davon mal abgesehen. Es gibt da etwas, was ich überprüfen wollte. Wir haben in dieser Halle, die das HQ der Bob Dylan war, fast kaum etwas von der Droge Refrain gefunden. Das hat mich schon etwas stutzig gemacht." Naruto: "Nun gut, wir hatten ja daraus geschlussfolgert, dass die das Refrain an Jemanden verkauft haben. Den Zettel den Sai damals mit der Droge dabei gehabt hatte, wurde nirgendwo gefunden, also diese Anleitung zur Herstellung, wie du vermutet hattest. Sie könnte zerstört oder halt mit der Droge zusammen verhökert worden sein." Sasuke: "Das mit dem Zettel ist ziemlich vage, viel zu viel Spekulation. Darauf wollte ich aber auch gar nicht hinaus. Wenn Bob Dylan die Droge verkauft hat, so wäre eine Sache seltsam. Der Hafen war vollkommen abgesperrt gewesen. Über Wasser hat das OAC alles überwacht. Größere Schiffe wurden durchsucht. Wurde ein Handel verzogen, bevor wir ankamen? Wenn nicht und ein Handel während unseres Einsatzes zustande kam, wie kamen sie dann durch? Kleinere Mengen der Droge oder bloß ein Rezept zur Herstellung, was wurde übergeben. Wurde etwas übergeben. Weil wir nichts fanden, schlossen wir daraus, dass es einen Handel gab. Bob Dylan muss aber so oder so mehr von der Droge gehabt haben. Ich denke, wir haben bei der Halle etwas übersehen. Irgendwo müssen sie mehr von der Droge versteckt haben." Naruto wirkte nicht sehr überzeugt: "Verrennst du dich nicht da in etwas? Klar, dass es einen Handel gab, haben wir nur vermutet. Aber wenn der Handel vor der Absperrung statt fand, hätte man auch größere Mengen verkaufen können." Sasuke verneinte: "Bob Dylans Ziel war es doch, mehr von der Droge herzustellen, weshalb speziell die Droge verkaufen? Den Handel mal außen vor. Ich halte die Wahrscheinlichkeit für relativ hoch, dass wir nicht gründlich genug waren. Zumindest können wir ja alles nochmal durchsuchen."

Sie gingen immer mehr Richtung Wasser. Naruto meinte schließlich: "Hier gleich um die Ecke ist Tokuma gefunden worden, nicht wahr?" Sasuke nickte. Noch hatten sie nicht völlige Sichtfreiheit auf das Meer. Die Container bildeten nach wie vor ein Labyrinth am Hafen. Noch ein Container dann wären sie an der erwähnten Stelle. Sie gingen am Container vorbei und blieben überrascht stehen und zückten schnell ihre Waffen hervor.

Naruto: "Sasuke..das.."

Sasuke antwortet knapp: "Ja."

Vor ihnen eröffnete sich da Meer. In einige Meter Entfernung war auf den Boden der Umriss eines Menschen zu sehen. Die Kreidemarkierung war vom Tatort übrig geblieben. Hier hatte Tokumas Leiche gelegen. Überreste seines Blutes waren noch zu sehen. Das Geschrei von Möwen war das Einzige, was zu hören war.

Nahe des Wasser war eine Person zu sehen. Sie telefonierte offenbar. Mit den Rücken zu Naruto und Sasuke gewandt, starrte sie gedankenverloren auf das Meer hinaus. Lange schwarze Haar fielen ihr über den Rücken. Es war ein Mann, was man lediglich an der kräftigen Statur entnehmen konnte. Er trug ein schwarzes ärmelloses T-Shirt und eine schwarze Jogginghose. Als er sich langsam zu den beiden Agenten umdrehte, fielen zwei Sachen auf. Zumal wäre da der weiße Verband um seine Stirn. Und andererseits seine Augen. Violette-weiße Augen ohne Pupillen.

Naruto: "Die Beschreibung passt genau, das ist er!" Sasuke nickte, richtete seine PM-65 gezielt auf den Mann vor ihm und fragte laut: "Neji? Ist das Ihr Name?" Der Mann vor ihnen nahm sein Handy von seinem Ohr und sagte: "Ich ruf später nochmal

an." Dann beendete er den Anruf und meinte: "Wer will das wissen?" Sasuke: "Spezial Agent, Uchiha Sasuke! Wenn Sie so freundlich wären mit uns zu kommen. Wir hätten da einige Fragen an Sie!"

"Oh, und von welcher Behörde kommen Sie, wenn ich fragen darf?", sah ihr Gegenüber sie an. Naruto und Sasuke tauschten kurze Blicke aus. Naruto meinte: "CIA!" Der Mann vor ihnen fing an zu lachen und meinte dann auf die verwirrten Blicke hin: "Dachtet ihr, wir wissen nicht vom OAC? Ihr müsstet doch längst bemerkt haben, das, nachdem sogar eine Organisation wie Bob Dylan von euch wusste, wir natürlich auch über euch Bescheid wissen. Es gibt nicht eine Mafia, die euch nicht kennt." Überrascht blickte Naruto und Sasuke auf. Es war ihnen zwar bekannt, dass es einige Verbrecher gab, die von ihnen wussten. Doch jeder? Wenn das stimmen sollte, wäre das eine Katastrophe, schließlich war es auch ihre Aufgabe, unerkannt zu bleiben!

Bevor sie jedoch reagieren konnten, meinte ihr Gegenüber dann jedoch: "Doch wenn ihr es unbedingt wissen wollt. Ja, ich bin Neji." Das war ihr Zeichen. Um das mit der Geheimniskrämerei konnten sie sich später kümmern. Sie mussten Neji gefangen nehmen. Und wenn es nicht anders ging, eliminieren. Nachdem Kakashi ihnen gesagt hatte, sie müssten ihn erwischen, war es egal geworden, ob tot oder lebendig. Neji war zum Ziel erklärt worden. Wie sich das mit dem Gesetz übereinkam, dazu ein andermal.

Naruto schoss auf Neji. Zumindest hatte er das vor. Scheinbar sah er ihn gut voraus und wich gelassen zur Seite aus. Sasuke rannte auf ihn zu. Neji rührte sich nicht vom Fleck. Seine Augen waren geschlossen. Erst als Naruto einen weiteren Schuss Richtung rechtes Bein abgab und Sasuke sein Schwert mit der rechten Hand zog und auf Neji zuschoss, tat dieser schließlich was. Er drehte sich leicht nach hinten weg, indem er sein rechtes Bein hinter sein linkes anwinkelte. Er hob dann noch seinen linken und sprang einen Schritt nach vorne und hielt mit diesem Sasukes Arm fest. Seine Augen waren immer noch geschlossen.

Sasuke hob seine linke Hand mit seiner Schusswaffe und richtete sie auf Nejis Kopf und drückte ab. Dieser hatte sich jedoch im letzten Moment geduckt und war so den Schuss entkommen. Neji öffnete dann endlich die Augen und schlug mit seiner rechten Hand Sasuke seine PM-63 aus der Hand. Dann hob er blitzschnell sein rechtes Bein, winkelte es an und traf Sasuke mit seinem Knie in der Magengegend. Sasuke, dem die Luft wegblieb, staunte nicht schlecht darüber, wie schnell Neji reagiert hatte. Er konnte sich nur noch rückwärts abrollen und blieb mit einem Knie am Boden, neben Naruto stehen. Dieser hatte seine Makarov mit beiden Händen fest umklammert auf Neji gerichtet.

Dieser zog sein Bein langsam zurück, verschränkte die Arme und blieb gelassen stehen. Dann meinte er: "Sinnlos, ihr könnt nicht gegen mich gewinnen. Ihr könnt mich weder mit euren langsamen Schlägen erwischen, noch wird eine eurer Kugeln mich treffen. Ich seh ALLES!" Naruto fing an zu Grinsen. Sasuke sah gelangweilt zu Neji und meinte an Naruto gewandt: "Jetzt bin ich mir sicher, dass er es ist. Und wie arrogant. Zugegeben er konnte unseren Schüssen ausweichen und ist ziemlich schnell. Aber ich fand Tokuma angst-einflößender. Die HYUGA besitzen irgendwelche schrägen Fähigkeiten. Shino soll doch laut Shikamaru etwas dazu herausbekommen haben. Doch jeder hat eine Schwäche. Ob der eine flink mit den Beinen ist oder einfach sehr gut klettern kann, weil er sehr gelenkig ist. Unbesiegbar sind die damit nicht!" Neji wirkte überrascht und meinte: "Ihr habt scheinbar verstanden, wie das mit den

Fähigkeiten der HYUGA ist. Jeder von uns, besitzt eine Fähigkeit. Wie nennen sie "Blüte", da es letztlich auf uns ankommt, wie weit wir es mit ihr bringen. Ob wir eine kleine Knospe bleiben oder zur schönen Orchidee erblühen, liegt ganz an uns." Sasuke lauschte interessiert: "Und dürfte ich fragen, wie ihr zu diesen Fähigkeiten kommt? Was für eine Fähigkeit besaß Tokuma eigentlich?" Neji fing an zu lächeln: "Das Erste kann ich euch leider nicht sagen, mein Schweigegelübde lässt dies nicht zu. Aber was die Fähigkeiten Tokumas betrifft. Nun ja, er war eigentlich nichts besonderes. Während die meisten unserer Fähigkeiten, bestimmte Sinne oder bestimmte Körperregionen, wie ihr herausgefunden habt, stärken, führte seine Fähigkeit zu einer Balance von allem." Naruto meinte dann aufgeregt: "Also hatte Shikamaru recht!" Sasuke: "Ja, das erklärt einiges." Neji wirkte unbeeindruckt und sprach weiter: "Seine Fähigkeit war durchaus recht interessant. Und besaß auch gewissen Vorteile, wenn gleich sie eine verheerende Schwäche besaß. Wenn er versuchen wollte sein Gehör zu trainieren, so führte es automatisch dazu, dass er auch seine anderen Sinne verbesserte. So wurde der Mistkerl zu einem Mitglied er Five-Guns." Sasuke: "Bis du ihn dann umgebracht hast?" Neji lächelte, was als Antwort genügte. Naruto: "Warum erzählst du uns das alles?" Neji: "Ich werdet diesen Ort eh nicht mehr lebendig verlassen. Ein letzter Wunsch wenn ihr so wollt." Sasuke stand auf und schmunzelte. Dann meinte er: "Du bist wirklich sehr von dir selbst überzeugt. Allerdings war es ein Fehler, uns so zu unterschätzen." Naruto visierte Neji noch genauer an: "Sasuke, du greifst ihn erstmal an. Ich werde dir Rückendeckung geben." Sasuke: "Gut, machen wir es so."

Neji blickte kalt und fokussiert zu den beiden Agenten. Naruto trat an Sasuke und flüsterte ihm zu: "Wir sollten ihn nicht unterschätzen. Auch wenn du meinst, Tokuma wäre angsteinflössender gewesen, so weißt du selbst, dass das ein ziemlich mieser Bluff war. Der Typ sieht so gefährlich aus, da läuft es mir eiskalt den Rücken herunter." Sasuke: "Ich weiß, er hat Tokuma getötet. Und er ist als der Beste der Five-Guns bekannt. Diesen Titel wird er nicht einfach so haben. Doch er bleibt auch nur ein Mensch. Wenn wir ihn unter Druck setzen, wird er Fehler machen." Mit diesen Worten stürmte Sasuke auf Neji zu. Sein Schwert fest mit beiden Händen umklammert, schwang er in Richtung Nejis Kopf. Dieser duckte sich und ließ sich dann leicht nach hinten fallen, wodurch er einem Schuss Narutos entging. Neji sprang nach hinten. Naruto gab zwei weitere Schüsse aus seinen Lauf ab, während Sasuke wieder auf Neji zustürmte. Mit einem Schritt nach rechts entging Letzterer den Schüssen. Eines der beiden Projektile schoss dabei knapp an seinen Kopf vorbei.

Naruto ging nur ein Gedanke durch den Kopf: "Wir müssen ihn mit der Absicht ihn zu töten angreifen, sonst haben wir keine Chance. Sasuke erging es nicht anders. Er war auch auf diesen Gedanken gekommen. Er wusste, wie schnell Neji war. Sai und auch Tokuma hatte er zumindest streifen können. Ihre Reaktionsgeschwindigkeit war etwas, was durch Training durchaus machbar war. Neji war aber jetzt nicht nur zum wiederholten Male seinen Schwerthieben ausgewichen. Er wich Kugeln aus, welche in einen toten Winkel auf ihn zukamen! So schnell konnte doch kein Mensch reagieren. Sasuke schien beunruhigt, griff aber weiter an. Neji wich erneut aus und machte einen Rückwärtssalto, sprang leicht zurück und ging somit auf Distanz. Dann beobachtete er Naruto und Sasuke, welche ihn ungläubig ansahen.

Neji befand sich in der Hock und stand dann langsam auf. Er hob seine rechte Hand

und deutete das sie kommen sollten, indem er mit seiner Hand mehrmals auf sich selbst zeigte. Naruto wechselte schnell sein Magazin und Sasuke nahm wieder eine Haltung ein. Nur dieses Mal holte er wieder eine Schusswaffe heraus. Wie gut, dass er immer zwei Schusswaffen mit sich hatte. Die, die ihm Neji weg geschlagen hatte, war leider ins Wasser gefallen. Sasuke fragte Naruto, ohne sich zu ihm umzudrehen: "Was meinst du? Hast du eine Schwachstelle gefunden? Und hast du eine Vermutung, was seine Fähigkeit ist?" Naruto schluckte und meinte: "Bisher keine Schwachstelle! Ich hab keine Ahnung, was seine Fähigkeit sein könnte, aber er ist meinen Kugeln ausgewichen, die in einem toten Winkel auf ihn zukamen." Sasuke nickte lediglich. Solange sie nicht wussten, was seine Fähigkeit war, liefen sie fast schon ins offene Messer. Aber was sollten sie tun?

Neji unterbrach die kurze Stille: "Ihr wollt wissen, was meine Fähigkeit ist, nicht wahr? Ich kann zumindest sagen, dass wir mich mit euren Schusswaffen SO nicht treffen könnt." Er zog eine Waffe. Wie Sasukes war es eine PM-63. Er sprach dann weiter: "Ehrlich gesagt, könnte ich euch jetzt schnell erledigen, denn ihr werdet meinen Schüssen nicht ausweichen können." Um seinen Worten mehr Druck zu verleihen, zielte er mit seiner Waffe auf die beiden Agenten. Neji: Ich will allerdings sehen, was ihr drauf habt. Ich suche seit einer Weile nach ebenbürtigen Gegnern. Ich biete euch daher was an." Neji ließ sein Waffe fallen: "Ich werde keine Waffe benutzen, sondern euch mit bloßen Händen erledigen. Ihr könnt stattdessen, alles benutzen, was ihr habt." Naruto und Sasuke hielten inne und schauten sich dann. Dann wurde ihr Gesicht ernst. Naruto schmiss seine Waffe weg und Sasuke steckte sein Schwert ein. Seine Waffe steckte wieder ein. Neji hob eine Augenbraue. Er hatte wohl nicht mit so etwas gerechnet. Naruto: "Unterschätz uns nicht! Wir werden Scheiße schon aus dir herausprügeln." Sasuke erwiderte: "Bis vor einem Augenblick hab ich daran gedacht, wie wir dich am besten erledigen können, auch wenn du dabei sterben wolltest. Dass du uns allerdings so bereitwillig eine Option bieten würdest, um dich zu verhaften, kommt uns sehr gelegen. Ich muss dir dafür wohl danken!" Naruto und Sasuke gingen in eine Kampfhaltung. Neji besah sie sich amüsiert und meinte: "Ihr meint also gegen mich bestehen zu können. Uchiha Sasuke, ich habe gehört, du konntest mit Tokuma mithalten. Es wird mir eine Freude sein, dich zu töten."

Eine kurze Stille legte sich. Als dann schließlich der Schrei einer Möwe ertönte, sprinteten Naruto und Sasuke los. Neji wartete auf sie. Sasuke wollte Neji einen Seitwärtskick geben und Naruto setzte zu einem Kinnhaken an. Neji blockte den Tritt mit seinen linken Arm und duckte sich unter der Faust Narutos hinweg. Dann setzte er selber zum Schlag an und schlug Naruto in den Magen. Sasuke holte sofort mit der seiner rechten Faust aus, als er wieder normal stand. Naruto sprang wiederum etwas auf Abstand und versuchte hinter Neji zu kommen. Mit der flachen Hand blockt Neji auch diesen Schlag von Sasuke und drehte dann dessen Arm. Naruto hatte zu einen Tritt gegen Nejis Hinterkopf angesetzt. "Ich treffe!", dachte Naruto. Doch im letzten Momente blockte Neji auch diesen Tritt mit einen Arm ohne auch nur hinzusehen. Dann stieß er Sasuke von sich, welcher stolpernd nach vorn fiel. Danach gab er Naruto in einer Drehung einen tritt gegens Schienbein, sodass sich Naruto kurz im freien Fall zu befinden schien. Neji griff sich jedoch Narutos Bein und wirbelte herum. Dann warf er Naruto kurzerhand auf Sasuke, welcher gerade auf Neji zu hechten wollte. Naruto krachte gegen Sasuke und die Beiden fielen auf den Boden. Als sie sich voneinander gelöst hatten und ausstehen wollte. bekamen sie jeweils eine Faust in die

Magengegend. Die Schläge waren dabei so stark, dass ihnen beiden die Luft wegblieb und sie wieder auf den Boden krachten. Schmerzverzerrt wollten sie sich etwas aufrichten und sahen zu Neji, der sie herablassend musterte. Naruto knirschte mit den Zähnen, stürmte auf Neji zu, welcher sich von ihnen abgewandt hatte und Richtung Meer ging. Naruto: "Ich habe nicht umsonst so lange Judo gemacht, der Typ soll mich kennen lernen!" Er ließ daraufhin eine Salbe an Schlägen auf Neji niederregnen. Dieser wich aber gekonnt immer wieder aus und blockte nebenbei einige Schläge. Allerdings konnte er aufgrund der schnellen Abfolge an Schlägen seitens Narutos auch nicht zurückschlagen. Sasuke, der dies erkannte, rannte los und versuchte hinter Neji zu kommen. Der sah das und setzte zu einem Gegenangriff an. Der wurde aber von Naruto beiseite geschlagen. Naruto setzte daraufhin schnell zu einem Schlag an, um die Lücke, die sich geöffnet hatte, zu nutzen.

Neji blickte mit wutverzerrtem Gesicht zu Naruto, als dieser sein Gesicht nur knapp verfehlte, er hatte ihn allerdings leicht gestreift. Naruto wütend, weil er wiederum nicht getroffen hatte, setzte zum nächsten Schlag an. Er versuchte einen rechten Haken gegen die Schläfe von Neji. Dieser wollte scheinbar ausweichen, doch hielt er inne, da Sasuke von hinten zu einem Tseitwärtstritt Richtung Magengegend ansetzte. Naruto und Sasuke, beide waren sich jetzt sicher, sie würden treffen.

Der Aufprall der beiden Schläge war laut zu hören. Naruto und Sasuke blickte ungläubig auf Neji. Dieser hatte sich schnell gedreht und mit der rechten Hand die Faust Narutos abgefangen, ohne hinzusehen und währenddessen mit dem rechten Schienbein den Tritt Sasukes geblockt. Seine Augen waren geschlossen. Naruto und Sasuke standen nun jeweils rechts und links vom ihm. Sie sprangen zurück und besahen sich den HYUGA, der sein Bein sinken ließ und leicht auf seine Hand pustete. Er streckte sich und hob dann seine rechte Hand in die Richtung Narutos und sah in die andere Richtung zu Sasuke.

Naruto und Sasuke wussten nun nicht mehr weiter. Nicht nur, dass Neji es geschafft hatte, ausnahmslos jeden Schlag auszuweichen oder zu blocken, bis auf den Schlag, der ihn auch nur gestreift hatte, er war auch nicht mal etwas außer Puste! Neji sagte dann langsam: "Ihr seid gut! Ich kann jetzt verstehen, wie ihr es schaffen konntet, es mit Tokuma aufzunehmen. Allerdings habt ihr in mich einen Gegner gefunden, den ihr nicht besiegen könnt." Er sah dann zu Naruto: "Blonder, wie heißt du?" Naruto blickte wütend zu Neji und meinte: "Uzumaki Naruto!" Neji blickte wieder zu Sasuke, schloss dann seine Augen und meinte: "Naruto...Sasuke..., ich werde euch in Erinnerung behalten, ihr seid würdige Gegner gewesen!" Naruto und Sasuke knirschten mit den Zähnen. Neji: "Als ersten werde ich mich um dich kümmern, Sasuke."

16:12 Uhr - New York - Bronx - Riverdale - Nahe der Villa HYUGA

Der andere Teil der G68 hatte es fast geschafft das HYUGA-Anwesen zu erreichen. Sie hatten es endlich durch den Stau der Innenstadt geschafft. Tenten: "Meinen Sie, dass wir etwas finden?" Kakashi: "Ich weiß nicht, aber wir müssen momentan alles tun, um Druck auf die HYUGA auszuüben. Alles weitere, sehen wir danach." Shikamaru sah auf sein Handy: "Weder Sasuke noch Naruto gehen an ihr Handy." Kakashi drehte sich zu ihm: "Versuch es gleich nochmal. Vielleicht nehmen sie grad ein paar HYUGA aufs Korn." Tenten: "Ja, so wie wir sie kennen, müssen wir uns keine Sorgen machen!"

Shikamaru: "Ihr habt wahrscheinlich recht." Shikamaru sah dann erneut auf sein Handy und dachte: "Warum hab ich dann bloß so ein ungutes Gefühl?"

16:17 Uhr - New York - Hafen

Es war unglaublich. Wie konnte das bloß geschehen? Naruto versuchte seinen Kopf zu heben, mit schmerzverzerrten Gesicht lag er auf den Boden. Schmerz fuhr durch seinen gesamten Körper bei jeder Bewegung. Er hatte sie erwischt. Narutos Sicht war unscharf. Er blickte zu Neji, welcher gelangweilt auf Sasuke sah. Neji hielt diesen mit seiner rechten Hand am Hals fest und trug diesen leicht über den Boden. Sasuke versuchte nach Luft zu schnappen und den Griff von Neji verzweifelt zu lösen. Neji schmiss Sasuke dann einige Meter weit weg. Dann ging er langsam Sasuke hinterher und nahm seine Waffe zur Hand. Er richtete sie auf Sasuke. Naruto versuchte etwas zu sagen, doch es fehlte ihm die Kraft und so schaffte er nicht mehr als ein Stammeln: "Nein...bit-te..nein...nicht.." Neji: "Das wars. Ich hab es euch ja gesagt: Ich sehe ALLES!"

In diesen Moment klingelte ein Handy. Der Klingelton war kurz das Einzige was zu hören war. Neji starrte kurz auf Sasuke, ehe er etwas aus seinen Hosentasche hervorholte. Es war Nejis Handy. Er nahm langsam seine Waffe herunter und ging ran: "Ja, hallo?.....ja.....ja.....so gut wie erledigt...ja...ja..es war etwas da....die Jungs kümmern sich grad darum...ok....ja...gut, wie ihr wünscht." Mit diesen Worten legte Neji auf. Er schaute auf Sasuke, der nach Luft schnappte und dabei hustete. Dann sah er auf den am Boden kauernenden Naruto und meinte: "Euch sollte jetzt der Unterschied unserer Fähigkeiten bewusst sein. Allerdings muss ich sagen, dass ihr euch nicht schlecht geschlagen habt. Euch jetzt zu töten wäre eine Verschwendung eures Lebens und meiner Zeit. Ihr habt Potenzial. Mehr aber auch nicht. Ich muss jetzt weg, ich lasse euch daher am leben. Werdet besser und tretet ruhig erneut gegen mich an!" Neji ging dann langsam weg. "HALT!" Neji blieb stehen und drehte sich um. Sasuke war aufgestanden. Naja nicht so richtig. Er stützte sich auf seinen Knien ab und atmete schwer: "Warum?" Neji: "Warum was?"

Sasuke sah Neji eindringlich ins Gesicht: "Warum lässt du uns am leben?" Neji: "Hab ich gesagt." Sasuke: "Nein, das macht keinen Sinn. Was ist...der wahre Grund?" Neji: "Der wahre Grund? Wenn ich überlegen würde, dann wohl Langeweile." Sasuke sah Neji verwirrt an. Neji: "Ich habe keinen Gegner. Niemand kann es mit mir aufnehmen. Ich will einen Kampf der mich fordert. Das ist mein Wunsch. Ich bin sozusagen auf der Suche." Neji drehte sich weg und setzte an zu gehen. Sasuke wollte etwas sagen, wurde aber von Neji unterbrochen: "Ich werde eine Weile nicht in der Stadt sein. Lasst euch gesagt sein, ich gebe euch nur diese ein Chance. Wenn ich euch das nächste Mal sehe, werde ich euch töten." Damit verschwand Neji. Sasuke ging in die Knie und Naruto, welcher nicht geschafft hatte, etwas zu sagen, blickte Neji hinterher, bis er nicht mehr zu sehen war. Dann schaute er zu Sasuke. Das war eine totale Niederlage. Das hatten sie noch nie erlebt. Sasuke sagte dann leise, aber noch laut genug, sodass Naruto ihn verstehen konnte: "Wir müssen stärker werden. So wie es aussieht, werden wir unsere Ziele nicht erreichen können." Naruto nickte schwach, doch ein gewisser Glanz war in seinen Augen zu sehen. Tränen. Er drehte sich auf den Rücken und schaute gegen den Himmel. Eines war er sich sicher geworden . Er wollte sich nie wieder so hilflos und schwach fühlen...

Kapitel 13 Ende

Damit ist der erste Teil des HYUGA-Arcs beendet. Das nächste Kapitel wird ein etwas spezielles Kapitel.

Ich freu mich wie immer über Kommiss! :)

LG

Cifer